



Pressemitteilung

Revision der Standseilbahn

Jährlicher Betriebsunterbruch des «Funi» der Stadt Freiburg

Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF) werden die jährliche Revision der Infrastruktur der Standseilbahn, die Neuveville mit der Rue Saint-Pierre verbindet, vornehmen. Die Anlage wird deshalb von Montag, 19. September bis Samstag, 1. Oktober 2022 nicht in Betrieb sein. Die Fahrgäste werden gebeten, die Buslinie 4 Auge – Gare zu benutzen.

Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF) werden die Überprüfung des Zustands der Infrastruktur vornehmen. Die Arbeiten beginnen am Montag, 19. September und dauern bis Samstag, 1. Oktober 2022. Der Verkehr wird am Sonntag, 2. Oktober 2022 wieder aufgenommen. Die TPF bitten die Fahrgäste die entstehenden Unannehmlichkeiten zu entschuldigen. Während des Betriebsunterbruchs der Standseilbahn werden die Reisenden gebeten, die Buslinie 4 Auge – Gare zu verwenden.

Die unter Denkmalschutz stehende Freiburger Standseilbahn wurde am 4. Februar 1899 in Betrieb genommen. Der Antrieb der Standseilbahn beruht auf dem Gegengewichtsprinzip. Die für die Auf- und Abfahrtsbewegungen der Kabinen benötigte Energie wird aus dem Abwasser der Stadt gewonnen. Die Kabinen sind mit einem Wasserbehälter ausgerüstet, den sie durch einen Anschluss ans Abwassernetz der Stadt auffüllen. Das durch die Wassermenge aufgenommene Übergewicht bringt die eine Kabine nach unten und zieht die andere nach oben. Die Länge der Strecke beträgt 126,4 m bei einer Steigung von 56,4 m. Die Kapazität jedes Wagens beträgt 20 Plätze, jährlich werden insgesamt rund 200 000 Fahrgäste befördert.

Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe sind seit 1970 für den Betrieb der Anlage verantwortlich.

Givisiez, 12. September 2022

Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe Holding (TPF) AG ist eine aus vier Unternehmen bestehende Gruppe, die in den Bereichen Öffentlicher Verkehr, Bahninfrastruktur und Immobilien tätig ist. Die Gruppe beschäftigt rund 1200 Mitarbeitende. Ihr Geschäftssitz befindet sich in Givisiez.